



NEUES AUS EPIPHANIE



Nummer 1 Dezember 2017 - Januar 2018

Geistliche Abendmusiken	Seite 4
Gospelchristnacht (Berliner Soulchor)	Seite 8
Ausflüge und Fahrten	Seiten 10 + 11
Adventsnachmittag mit Basar	Seite 14



Lebendiges Wasser

Das Jahr 2018 steht unter der Losung

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“.

Offenbarung des Johannes (21,6)

Liebe Leserin, lieber Leser,

das kommende Jahr soll unter diesem Bibelwort stehen. Vielleicht gelingt es Ihnen, dieses Wort im Kopf und vor allem im Herzen zu behalten und immer dann hervorzuholen, wenn Sie besonders schöne, vielleicht auch besonders schwierige Zeiten durchleben, oder wenn Sie einfach nur in der U-Bahn sitzen, das Smartphone nicht aufgeladen ist und Sie keine Zeitung dabei haben.

Es ist nicht gerade unser Problem, mit dem dieser Vers spielt. Wasser haben wir genug. In Berlin haben wir sogar exzellente Trinkwasser-Qualität aus der Leitung, hinter der sich die Qualität mancher Mineralwasserflasche verstecken kann. Vielleicht haben wir auch von Wasser die Nase voll, wenn wir an den verregneten Sommer oder sogar an einen vollgelaufenen Keller denken.

Im Orient der Antike wäre beides ein Geschenk des Himmels gewesen. Mühsam leitete man durch ein raffiniertes Kanalsystem das Wasser, das an wenigen Tagen im Winter in Strömen vom Himmel floss, in Zisternen, die in den Felsen gehauen und sorgfältig abgedichtet waren. Eine vollgefüllte Zisterne musste ein ganzes Jahr reichen. Die Qualität ließ jedoch im Laufe des Jahres nach. Besonders frisch war das Wasser im Herbst nicht mehr. Die Berliner Wasserwerke würden solch abgestandenes Wasser nicht durch die Wasserhähne schicken. Anders die Wasserverkäufer. Sie vermarkteten den Inhalt einer Zisterne und brachten Wasser in einer großen Kanne mit langer, schwanenhalsartiger Tülle in die Straßen und Gassen und in die Basare. Als Student bin ich solchen Wasserverkäufern in Jerusalem begegnet. Sie haben mich in eine Märchenwelt versetzt – wenn ich auch nicht aus dem Becher, den sie für alle Kunden bereithielten, trinken mochte, ohne ihn zwischendurch abzuwaschen.

Ein Segen waren da schon die Quellen, das „lebendige Wasser“. Besonders, wenn es sich um eine Quelle handelte, die das ganze Jahr über sprudelte. Kein Wunder, dass das Bild des Wassers dazu diente, den Text zu verdeutlichen.

Menschen, die klug, aber ein wenig langweilig waren und nur das, was sie gelernt hatten, wiedergeben konnten, wurden zwar geehrt, aber nur mit Zisternen verglichen. Solche aber, die mit ihrem Wissen, der Kenntnis von Bibel und der mündlichen Tradition frei umgehen und erleuchtend kombinieren konnten, wurden als lebendige Quellen bezeichnet und gefeiert.

So bekommt unsere Jahreslosung eine etwas andere Bedeutung. Wer zu reproduzieren versteht, was er gehört und gelesen hat, ist eine „Zisterne“. Wer aber mit seinem Wissen schöpferisch umgehen kann und es versteht, auf das alltägliche Leben zu beziehen und das auch noch interessant zu vermitteln versteht, der ist eine „lebendige Quelle“.

Gott schenkt lebendiges Wasser. Er versetzt uns in die Lage, sein erfrischendes Wort in die alltägliche Tat umzusetzen. Nicht nur, dass wir es verstehen, sondern dass wir es in unser tägliches Leben mit hinein nehmen und umsetzen, schöpferisch werden.

Ich wünsche uns, dass wir dann, wenn unsere Lebenssituation es verlangt, auf das lebendige Wort Gottes zurückgreifen können und dass es uns erfrischt, wenn wir fade Strecken unseres Lebens zu durchlaufen haben, etwa die, wenn wir in der U-Bahn sitzen, das Smartphone schlapp gemacht hat und die Zeitung zu Hause liegt.

Ihnen und uns allen ein erfrischendes, kreatives und gesegnetes Jahr 2018!

Ihr Pfr. Christian Zeiske





2. Advent

**ADVENTS- UND
WEIHNACHTSLIEDER
VON BAROCK BIS POP**

**MICHAEL SCHÜTZ SPIELT EIGENE
ARRANGEMENTS AM FLÜGEL**

Sonntag, 10. Dezember 2017

Geistliche Abendmusik



2. Sonntag nach Epiphania

**SCHMECKT UND SEHET UNSERS
GOTTES FREUNDLICHKEIT**

**MUSIK FÜR SOPRAN, VIOLINE
UND ORGEL**

Werke von Johann Sebastian
Bach, Georg Philipp Telemann,
Wilhelm Rudnick u.a.

Anna Fey, Sopran;
Mark Schimmelmann, Violine;
Anna Lusikov, Orgel

Sonntag, den 14. Januar 2018

Konzertbeginn jeweils 18:00 Uhr, Ort: Epiphaniienkirche, Knobelsdorffstraße 72, Berlin
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten..

„...und die Berge hallen wider...

...von des Himmels Lobgesang“

Sicher kennen Sie diese Zeilen aus dem Lied *Hört der Engel helle Lieder*, in dem die Engel weithin über die Felder singen, dass es von den Bergen widerhallt. Nun gibt es in Berlin keine Berge, die Echos zurückwerfen, sehr wohl aber Mauern, Unterführungen und Treppenhäuser, in denen es wunderbar klingt, wenn Sie in den nächsten Wochen Advents- und Weihnachtslieder singen. Engel müssen ja nicht unbedingt Flügel haben.



Auch in Epiphanien wird zur Advents- und Weihnachtszeit fröhlich musiziert: in den Musikalischen Gottesdiensten am 1. Advent mit Streichinstrumenten, am 2. Advent um 14:30 Uhr mit der Epiphanienkantorei, am 3. Advent mit Flöten. Am Heiligen Abend in der Christvesper um 17 Uhr hören Sie wieder die Kantorei. Am 2. Christtag sind Sie herzlich eingeladen, im Singegottesdienst mit Christian Zeiske und mir selber mit einzustimmen.

Im 10-Uhr-Gottesdienst an Silvester hören Sie ein Orgelfeuerwerk mit Stücken von Vincenzo Petrali und Charles-Marie Widor.

Am 1. Advent beginnt mit dem neuen Kirchenjahr auch ein neuer Jahrgang der Geistlichen Abendmusiken. Immer am 2. Sonntag des Monats um 18:00 Uhr hören Sie in der Epiphanienkirche ein etwa einstündiges geistliches Konzert. Das Jahresprogramm finden Sie in diesem Gemeindebrief auf Seite 18.

Am 10. Dezember, zum Abschluss unseres Gemeinendamittages am 2. Advent, hören Sie Michael Schütz am Klavier mit seinen zauberhaften Arrangements bekannter Advents- und Weihnachtslieder. Am 14. Januar 2018 lassen wir die Weihnachtszeit nachklingen, u.a. mit Arien aus Weihnachts- und Neujahrskantaten von G. Ph. Telemann und J. S. Bach. Im Musikalischen Gottesdienst am 28. Januar 2018 hören Sie Mark Schimmelmann, Violine.

Wie immer lade ich besonders die ältere Generation herzlich ein zum Volksliedersingen. Seit November treffen wir uns einmal im Monat montags um 15:30 Uhr. Die nächsten Termine sind der 04.12. und der 15.01.

Ich wünsche Ihnen eine gnadenreiche Advents- und Weihnachtszeit und ein frohes neues Jahr.

„Gloria in excelsis deo!“ Ihre Kirchenmusikerin Anna Lusikov



Mit allen Aufgaben vertraut

Küstereivertretung Sabine Jagielski

Sicherlich haben mich manche von Ihnen schon in der Küsterei gesehen. Ich bin seit Anfang Oktober in der Küsterei tätig und mache die Krankheitsvertretung für Sigrid Spodeck-Engelhardt.

Mein Name ist Sabine Jagielski. Ich bin 61 Jahre alt und seit 41 Jahren verheiratet. Mein Mann und ich haben drei inzwischen erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder.

Ich arbeite seit 2012 in der Kirchengemeinde *Zum Heilsbrunnen*. Für viele andere Gemeinden, in Nikolassee und in der Paulus-Gemeinde, habe ich als Krankheits- oder Urlaubsvertretung gearbeitet. Ich kenne mich mit allen Aufgaben, die in einer Küsterei anfallen, sehr gut aus. Besonders dankbar bin ich für die tatkräftige Unterstützung und Erklärungen von Bettina Schmaling. Das hilft beim Ankommen, und wir können alle Aufgaben gut aufteilen und erledigen.

Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und in den nächsten Monaten mit anzupacken!

Ihre Sabine Jagielski



MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens**.

LUKAS 1,78-79

Miteinander ins Gespräch kommen

Glaubens- und Bibelgespräche

7.12. Das "Licht". Eine Metapher beleuchten.

Die Metapher des Lichts in Bibel und Glauben hat viele Facetten. Wir entdecken bekannte und unbekanntes Bibelstellen. Im Advent auf das Licht warten, ein Licht anzünden, ein Licht sein.

Mit Rick Voormann

14.12. Bibelgespräch - Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber mit unseren Gedanken, Fragen und Erfahrungen ins Gespräch.

21.12. Adventsliedersingen

Ein Abend mit vorweihnachtlicher Freude: Lebkuchen, Stollen und viel Singen. Herzliche Einladung!

4.1. Ein Abend zur Jahreslosung 2018

Gott spricht: "Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst." Offenbarung 21, 6

Mit Cornelia und Martin Burghoff

11.1. Bibelgespräch - Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber mit unseren Gedanken, Fragen, und Erfahrungen ins Gespräch.

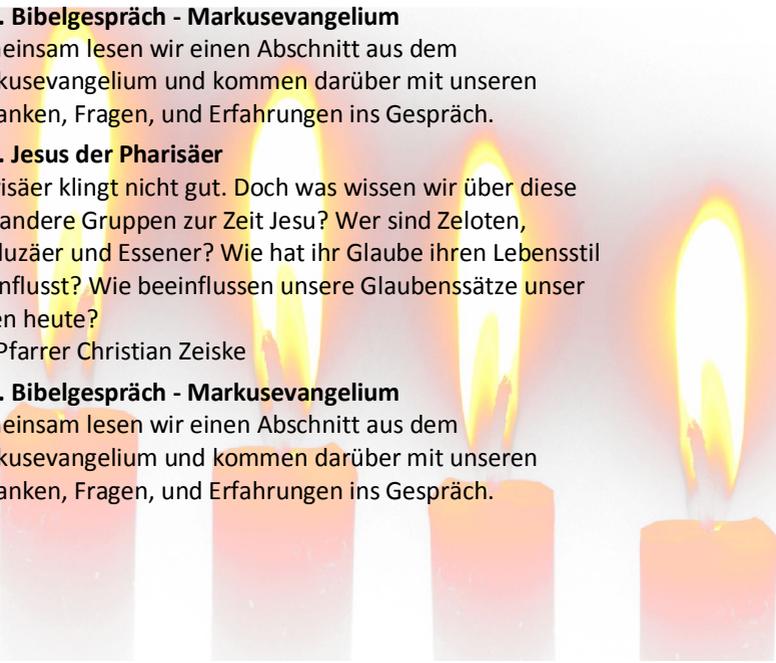
18.1. Jesus der Pharisäer

Pharisäer klingt nicht gut. Doch was wissen wir über diese und andere Gruppen zur Zeit Jesu? Wer sind Zeloten, Sadduzäer und Essener? Wie hat ihr Glaube ihren Lebensstil beeinflusst? Wie beeinflussen unsere Glaubenssätze unser Leben heute?

Mit Pfarrer Christian Zeiske

25.1. Bibelgespräch - Markusevangelium

Gemeinsam lesen wir einen Abschnitt aus dem Markusevangelium und kommen darüber mit unseren Gedanken, Fragen, und Erfahrungen ins Gespräch.





Gospelchristnacht in der Epiphaniienkirche

mit dem Berliner Soulchor
und Pfarrer Christian Zeiske

Sonntag, 24. Dezember 2017
um 23:00 Uhr

Knobelsdorffstraße 72, Berlin
(U-Kaiserdamm / S-Messe Nord)
Freier Eintritt

„Ich sehe was, was Du nicht siehst“

Über die Literatur unheimlicher Geschichten

Mit Pfarrer Christian Witting

Nehmen sie das „Unheimlich“ lieber wörtlich. Ein Schloss brennt bis auf die Grundmauern nieder, ein Hund wird getreten, eine Hinrichtung vorbereitet, wilder Honig gegessen, ein Schlachthof besichtigt. Natürlich sinnt jemand auf Rache. Ein alter Fahrensmann, offensichtlich Raubein, schwadroniert am Kamin. Es treten Eltern auf, die sich ihren Lebensunterhalt mit dem Verkauf von ...

Nein, so Grenzwertiges dürfen nur die Autoren selbst erzählen. Kommen und hören sie Ambrose Gwinnett Bierce, Roald Dahl, Bernd Heinrich Wilhelm von Kleist, Horacio Quiroga, W.W. Jacobs, Hector Hugh Munro. Noch einmal gesagt, ein unheimlich unsicheres Gebiet. Nichts ist klar, nur so viel: Wir werden auswählen müssen ...



John Henry Fuselli: The Nightmare

Literaturkreis am Mittwoch,
den 24. Januar 2018
um 19:30 Uhr

Kontakt:
Dr. Freimut Wilborn
Tel.: 0157 72540610,
E-Mail: f.wilborn@gmx.de

MONATSSPRUCH
JANUAR 2018

Der siebte Tag ist ein **Ruhetag**, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.
An ihm darfst du **keine Arbeit tun**: du und dein Sohn und
deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind
und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

DEUTERONOMIUM 5,14



Weihnachtliche Lichterflut

Lichterfahrt für Seniorinnen und Senioren

Wie jedes Jahr in der Adventszeit sollte es eine sogenannte „Lichterfahrt“ für unsere Seniorinnen und Senioren geben. Dass wir uns die Berliner weihnachtliche Lichterflut dabei anschauen würden, war klar. Aber vorher? Wohin sollte es gehen? Wir waren ja schon überall...

Schließlich haben wir uns für Bernau bei Berlin entschieden. Diese alte Stadt hat einiges zu bieten: unter anderem eine ansehnliche Stadtmauer und die wunderbare Stadtkirche St. Marien. Dort werden wir Halt machen. Pfarrerin Konstanze Werstat von der Evangelischen St. Marien-Gemeinde hat zugesagt, uns diese ehrwürdige gotische Kirche mit ihren Kunstschätzen nahezubringen.

Danach steigen wir wieder in den Bus und fahren zu der Hoffnungsthaler Stiftung Lobetal, wo wir eine weihnachtliche Kaffeetafel vorfinden werden. Außerdem erfahren wir bei dieser Gelegenheit etwas über diese segensreiche Einrichtung und ihre Werkstätten.

Dergestalt geistig und leiblich gestärkt fahren wir dann zurück nach Berlin und bewundern wie immer begeistert den üppigen weihnachtlichen Lichterglanz.

Donnerstag,
7. Dezember 2017

Treffpunkt 13.30 Uhr
vor der
Epiphanienkirche

Darauf freuen sich
Heike Thulmann und Monika Roßteuscher



Was war und was ist Berlin?

Ausflug der Seniorinnen und Senioren zum Märkischen Museum

Am Donnerstag, den 18. Januar fahren wir zum Märkischen Museum. Eine sachkundige Führerin gibt uns zum Thema "Was war und was ist Berlin" einen Überblick über die reichhaltigen Sammlungen. Das Museum ist behindertengerecht. Kostenbeitrag 5 Euro.

Nebenan am Ufer können wir den Nachmittag in einem Café ausklingen lassen.

Monika Roßteuscher

Donnerstag, 18. Januar 2018

**Treffpunkt 14:00 Uhr
U-Bahnhof Kaiserdamm
auf dem Bahnsteig,
Richtung Pankow.**

**Bitte bis 8. Januar in der
Küsterei anmelden.**

Berlin - eine Stadt der Migration

Entdeckertour zum Heimatmuseum Kreuzberg

Weil das Wetter im Januar recht ungemütlich sein kann, verlegen wir die Entdeckertour nach drinnen. Wir besuchen das Heimatmuseum Friedrichshain- Kreuzberg, eine ehemalige Hinterhoffabrik in der Adalbertstrasse. Berlin war schon immer eine Stadt der Migration. Böhmen, Hugenotten, Emigranten, Zuzügler aus Schlesien: viele kamen am Kottbusser Tor an. Und dann die neuere Zuwanderung vor allem aus der Türkei und den Balkanländern.

Wir freuen uns auf Sie.

Monika Roßteuscher und Heike Thulmann

Samstag, 20. Januar 2018

**Treffpunkt 14:00 Uhr
U-Bahnhof Kaiserdamm
auf dem Bahnsteig
Richtung Pankow.**

**Bitte bis 18. Januar in der
Küsterei anmelden**





Immer gut informiert

Epiphanien-Newsletter als E-Mail

Mit dem Epiphanien-Newsletter sind Sie immer gut informiert über Konzerte, Vernissagen, besondere Veranstaltungen und Neues aus der Gemeinde.

Melden Sie sich über die Homepage an (www.epiphanien.de) oder schreiben Sie mir eine E-Mail, damit ich Sie in den Verteiler aufnehmen kann:

hannes.wolf@epiphanien.de

Hannes Wolf, Diakon

Möchten Sie Besuch?

Unser Besuchsdienst kommt gerne vorbei. Rufen Sie in der Gemeinde an:

030-301169 - 0

oder kontaktieren Sie mich:

0176 28481276

Diakon Hannes Wolf



Ich möchte Sie besuchen

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin berichtet

Berlin ist eine große, wunderschöne, manchmal auch sehr anstrengende Stadt. Das Tolle an ihr sind nicht zuletzt die Menschen, die in ihr leben und sie prägen. Als ich vor mehr als fünf Jahren neu in die Stadt kam, war schnell klar, dass ich in meinem Kiez, meiner Gemeinde, einen Anknüpfungspunkt suche, mich engagieren möchte, um so diese große Stadt besser begreifen zu können. Ich mag meinen Kiez, hatte schon in Köln Erfahrungen mit dem Besuchen eines alten Herren in einem Seniorenheim gemacht und wollte, wenn möglich, dieses wieder erleben: Gespräche über Gott und die Welt oder ganz Alltägliches, ganz nach Bedarf und Stimmung.

Auf fremde Menschen zuzugehen ist natürlich nicht einfach. Man ruft vorher an, klärt offene Fragen und Erwartungen, verabredet sich und sitzt dann ganz schnell in einem fremden Wohnzimmer.

Ich erinnere mich gern an die langen Biographien, die schon beim Betreten des Raumes deutlich werden, an nette Gespräche oder einfach nur Zuhören. Die vielen Geschichten, die man erzählt bekommt, sind für mich Berlin, quasi in ganz klein.

Natürlich trifft man manchmal auch auf Misstrauen. Das ist in Ordnung, niemand muss besucht werden. Es ist nur ein Angebot, das beiden Seiten in meinen Augen viel bringen kann.

Also, wenn Sie gern besucht werden möchten, dann sprechen Sie uns an. Ich würde mich freuen!

Diana Knauthe

Diana Knauthe arbeitet als Sprecherin und Schlossführerin in Berlin-Brandenburg. Seit 2016 ist sie ehrenamtlich aktiv im Besuchsdienst von Epiphanien.





2. Advent in Epiphaniien

**Kurzweiliges Programm für Jung und Alt
am 10. Dezember**

14:30 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst

mit adventlicher Chormusik, es singt die Kantorei.
Der Gottesdienst steht unter dem Thema „Zug hat
Verspätung“, anschließend

Adventsfeier mit Basar im Gemeindesaal

mit Bastelangeboten für Kinder, Geschichten-
Erzählerin, offenem Adventslieder-Singen,
Kaffee/Tee und Kuchen, Kinderpunsch und
Glühwein, selbstgebastelter weihnachtlicher
Dekoration, selbstgefertigtem Schmuck und
manchem mehr.

Basar

In diesem Jahr wollen wir beim gemeindlichen
Adventsnachmittag, der wie früher im
Gemeindesaal stattfinden wird, einige Tische für
einen kleinen Basar bereitstellen. Dafür sammeln
wir gern als Spenden schöne, gut erhaltene und
funktionierende Dinge. Aktuelle, gut erhaltene
oder antiquarische Bücher sind auch willkommen.
Bitte keine Kleidung, keine Wäsche sowie keine
großen, sperrigen Dinge abgeben.

Spenden für den Basar
bitte bis Donnerstag,
den 7. Dezember zu den
Öffnungszeiten
in der Küsterei abgeben.



Singen Sie mit unseren Weihnachtsliederheften!

Wir verschenken zwei überraschend unterschiedliche Versionen

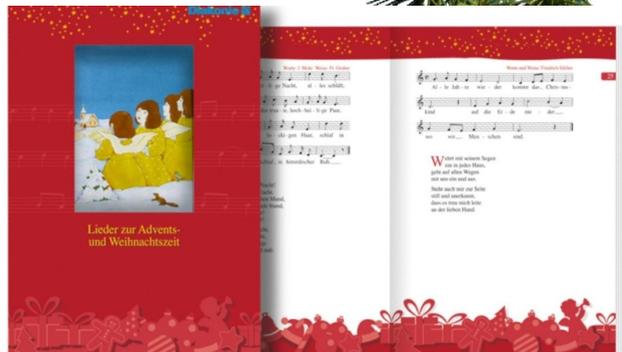
Das blaue Weihnachtsliederheft „Wir singen zu Weihnachten“ setzt auf 20 allseits bekannte Texte wie „Stille Nacht...“, „Alle Jahre wieder“ und „O Tannenbaum“.

Das rote Heft „Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit“ ist eine Auswahl von 22 nicht ganz so bekannten Liedern wie „Freut euch ihr Christen all“, „Es kommt ein Schiff geladen“ oder „Ich steh an deiner Krippen hier“.

Beide Diakonie-Hefte sind im Format DIN A 5, 4-farbig, illustriert, mit Noten.

Sie erhalten insgesamt bis zu vier Hefte pro Haushalt von uns geschenkt.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei, schreiben Sie uns eine E-Mail (kontakt@epiphanien.de) oder rufen Sie im Gemeindebüro an und geben Sie jeweils Ihren Namen und Ihre Adresse an.



Wenn Sie mehr Hefte benötigen, erhalten Sie diese gerne zum Selbstkostenpreis von 1,50 € pro Stück nur in unserem Gemeindebüro.

Sie werden gebraucht!

Vier Ideen, wie Sie sich einbringen können

Kirche ist Gemeinschaft und lebt davon, dass alle ihre Gaben und Talente einbringen.

Initiative „Winterspielplatz“

Damit eine Idee Wirklichkeit wird, braucht es Menschen, die sie mit Leben füllen. Im Winter ein Spielplatz für Kinder in der Kirche. Dazu ein Elterncafé. Dafür braucht es helfende Hände bei Auf- und Abbau und Menschen mit Gastfreundschaft. 1-2 Mal in der Woche für 2-3 Stunden. Vorstellung der Idee und Treffen von Interessierten am Sonntag, 3.12. um 11.30 Uhr in der Kirche.

AG Veranstaltung und Ehrenamt

Die Planung und Durchführung von Festen und Veranstaltungen im Gemeindeleben erfordert kreative Köpfe und Organisationstalent. Herzliche Einladung zum Mitplanen und Gestalten – und am Ende der getanen Arbeit natürlich zum Feiern!

Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit

Um neue Ideen für unsere lebendige Gemeinde erfolgreich umsetzen zu können, müssen wir gut informieren und zielgerichtet werben. Gute Einfälle sind dabei ebenso gefragt wie gestalterisches Geschick. Wir suchen deshalb helfende Hände mit Organisationsgeschick und Bereitschaft, im Bereich Öffentlichkeitsarbeit mit anzupacken.

Besuchsdienst

Sie haben Aufmerksamkeit und Interesse für Ihre Mitmenschen? Bringen Kontaktfähigkeit und Freudigkeit mit? Es gibt in Epiphaniën einen ehrenamtlichen Besuchsdienst. Es wäre schön, wenn Sie mitmachen möchten.

Nichts dabei? Es gibt an allen Ecken und Enden Möglichkeiten mitzutun. Lassen Sie uns gemeinsam überlegen. Rufen Sie an oder schreiben Sie an:

Diakon Hannes Wolf,
Tel. 0176 28481276,
E-Mail: hannes.wolf@epiphaniën.de

Gartenaktion

Schönes Novemberwetter setzte den Rahmen für unsere herbstliche Gartenaktion. Drei Stunden Grünschnitt, Laubharken und Aufräumen wurden mit einer heißen Suppe, Kaffee und Kuchen belohnt. Sieben Kubikmeter Kompostmaterial wurden schließlich abgefahren.



Geistliche Abendmusiken 2017 / 2018

Beginn jeweils 18:00 Uhr

Jahresübersicht

10. Dezember 2017 2. Advent	Advents- und Weihnachtslieder von Barock bis Pop, Michael Schütz, Piano
14. Januar 2018 2. Sonntag nach Epiphania	„Schmeckt und sehet unsers Gottes Freundlichkeit“ Musik für Sopran, Violine und Orgel Werke von J. S. Bach, G. Ph. Telemann, W. Rudnick u.a. Anna Fey, Sopran, Mark Schimmelmann, Violine, Anna Lusikov, Orgel
11. Februar	Musik für Orgel, Estomihi, Interpret und Stücke standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.
11. März Laetare	Chor- und Orgelmusik zur Passion u.a. Die Passion Jesu Christi nach dem Evangelisten Matthäus für 2 bis 8stimmigen Chor a cappella von Hans Friedrich Micheelsen
8. April Quasimodogeniti	Musik für Orgel Jakob Schmidt, Orgel
13. Mai Exaudi	Musik für Violoncello und Orgel/Klavier Werke von J. S. Bach, Arvo Pärt u.a. Anna Carewe, Violoncello; Anna Lusikov Orgel/Klavier
10. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	Musik für Harfe Maud Eben, Harfe
9. September 15. Sonntag nach Trinitatis	Eine musikalische Zeitreise Musik für Sopran, Trompete und Orgel, Werke von J. S. Bach, D. Scarlatti, L. van Beethoven, G. Puccini, L. Armstrong u.a. Sylvia Tazberik, Sopran; Hannes Maczey, Trompete, Andreas Kaiser, Orgel
14. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	Französische Musik für Klavier zu vier Händen; Werke von G. Fauré; C. Debussy und M. Ravel; Phillip Feneberg und Anna Lusikov, Klavier
11. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Chor- und Orgelmusik zum Ende des Kirchenjahres u.a. Antonin Dvořak: Messe in D-Dur Opus 86 in der Fassung für Chor, Klavier und Harmonium

Nacht im Turm

Rückblick 2. Turmnacht

In den Herbstferien war es soweit – zum zweiten Mal fanden sich Jugendliche zu einer gemeinsamen Übernachtung in unseren Jugendräumen zusammen. Mit guter Laune und viel Spaß wurde gemeinsam gekocht, gespielt und gekickert. Anschließend wurde ein Film geschaut, und spät in der Nacht folgte eine von Rick gehaltene Andacht im Kerzenlicht.

Karen



„Ankommen“

Kooperationsprojekt in der Konfirmandenarbeit

Im November hatten die Konfirmandengruppen der Kirchengemeinden Neu Westend, Frieden und Epiphania eine gemeinsame Projektphase. 120 Jugendliche trafen sich in 14 vielfältigen Projektgruppen, u.a.: "Kochen durch das Kirchenjahr" / Bandprojekt / "Gewinnen und Verlieren" / Kapelle im Olympiastadion / theologische Projekte zum Thema Sterben / politische und diakonische Themen: Obdachlosigkeit, Stadtarmut, Gerechtigkeit.

Das Ganze wird mit einem großen Gottesdienst abschließen, bei dem auch Ergebnisse der Gruppenarbeiten vorgestellt werden.

Gottesdienst am
10. Dezember
um 10:00 Uhr
in der Kirche
Neu-Westend,
Eichenallee 49

Kreissynode tagte in der Epiphanienkirche



Die Synode (das Kirchenparlament) unseres Kirchenkreises hat Anfang November zwei Tage bei uns getagt.

Hervorragend organisiert von Karola Dykiert und Heiko Schulze wurden unsere rund 80 Gäste von unseren Ehrenamtlichen Margrit Böning, Monika Gillwald und Ulrich Remmert bestens betreut und verköstigt.

Zu den Inhalten mehr im nächsten Gemeindebrief.

Gospels trafen auf Bach



Am 12. November gab es in der Geistlichen Abendmusik eine reizvolle Kombination von klassischer und Gospelmusik. Unter dem Titel „Abide with me! Bleib bei uns, Herr“ musizierten die Epiphanienkantorei (Leitung Anna Lusikov) und der Gospelchor Cherished (Leitung Till Sauer) vor einem zahlreichen und dankbaren Publikum.

Der gemeinsame Auftritt beider Chöre (Bild) war der Höhepunkt.

Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Pfarrstellenbesetzung

Mitte November hat sich Pfarrerin Ramona Rohnstock, Kandidatin für unsere unbesetzte Pfarrstelle, der Gemeinde mit einem Bibelgespräch und einem Sonntagsgottesdienst vorgestellt. Beiden Terminen schlossen sich interessante Gespräche zu ihrer Persönlichkeit und ihren Arbeitsperspektiven an. Sonntag, den 3. Dezember sind alle Gemeindemitglieder nach dem Gottesdienst ganz herzlich zur Gemeindeversammlung eingeladen, auf der wir die Bewerbungssituation diskutieren wollen. Drei Tage später wird der dafür nach dem Kirchenrecht zuständige Gemeindekirchenrat über die Bewerbung abstimmen.

Vertretung in der Küsterei

Alle guten Hoffnungen und Wünsche übermitteln wir unserer schwer erkrankten Küsterin Sigrun Spodeck-Engelhardt, die wohl noch einen längeren Behandlungs- und Genesungsweg vor sich hat. Möge Gott ihr den Willen und die Kraft geben, alles gut zu überstehen und bald wieder das Krankenhaus verlassen zu können.

In der Zwischenzeit wird sie sehr engagiert und kompetent vertreten von Sabine Jagielski und – ehrenamtlich – von unserem Kirchenratsmitglied Bettina Schmaling. Beide sind erfahrene Küsterinnen, die sich hervorragend ergänzen. Dass auch die ersten Wochen ohne Frau Spodeck-Engelhardt gut bewältigt werden konnten, haben wir auch Till Sauer und Rosemarie Neubaum zu verdanken, die viel in der Küsterei geholfen haben.

Dank an unsere Ehrenamtlichen!

Mit einer Einladung in das Berliner Kabarett „Klimperkasten“ im Ratskeller Charlottenburg hat sich unsere Gemeinde bei mehr als 70 Ehrenamtlichen bedankt, die in den vergangenen 12 Monaten durch Kreativität, Anpacken und viel Einfühlungsvermögen die große Zahl der Gemeindeaktivitäten geplant und durchgeführt haben.



**Herzliche Einladung
zur Gemeinde-
versammlung
Sonntag, 3.12.
nach dem
Gottesdienst**

Bei jeder Veranstaltung in der Terminübersicht machen unsere Freiwilligen mit – und müssen auch mitmachen, damit es gelingt. Diese umfassende Bereitschaft zum unbezahlten Engagement ist eine ganz große Stärke unserer Epiphaniengemeinde! Herzlichen Dank!

Test-Fenster am Kirchendach



Im Oktober konnte endlich die Bautechnik für unsere umfassende Sanierung der mehr als 300 Dachfenster geklärt werden: Ein defektes Einfachfenster von 1960 wurde durch ein Iso-Fenster ersetzt, dessen Glas die gleiche Struktur hat, wie das Originalfenster. Das deutlich dickere Glas konnte ohne Probleme eingebaut werden und ist damit das Muster für die Gesamtarbeiten im nächsten Frühjahr, bei denen – und das steht jetzt auch fest – kein Gerüst im Innern der Kirche aufgestellt werden muss.

Neue Lautsprecheranlage



Damit ist der Weg endlich frei, die völlig überalterte Lautsprecheranlage, der man ihre Jahrzehnte auch deutlich anhört, zu ersetzen. Der Anlagentausch kann jetzt ausgeführt werden, weil im Kircheninnern kein Gerüst aufgestellt werden muss. Der Gemeindegkirchenrat hat nach ausführlichen Angebotsvergleichen ein auf Kirchenakustik spezialisiertes

Unternehmen beauftragt, das schon in etlichen Kirchen Berlins erfolgreich tätig war. Obwohl wir keine hochpreisige Technik einsetzen, wird die Beschaffung und der angesichts unserer Akustik recht komplizierte Einbau rund 20.000 Euro kosten, die wir aus Rücklagen finanzieren. Die Anlage wird dann auch gut bei Konzerten zu nutzen sein.

Sturmschaden

Der heftige Herbststurm im Oktober hat einige der an der Autobahnseite unseres Grundstücks stehenden Heckenpflanzen, die schon Baumhöhe erreicht haben, einfach mit dem Wurzelballen umfallen lassen. Da unsere „Heckenbäume“ bis über den öffentlichen Gehweg entlang der Autobahn reichen, müssen wir dort – auch nach Hinweis des bezirklichen Grünflächenamts – wegen unserer Verkehrssicherungspflicht einen sehr deutlichen Rückschnitt vornehmen lassen. Bitte wundern Sie sich daher nicht über entsprechende Arbeiten.



Notdach

Die gute Wirtschaftslage und die Notarbeiten bei anderen Geschädigten nach dem schon erwähnten Sturm haben unsere Dachsanierung wegen fehlender Termine der Unternehmen in das nächste Jahr wandern lassen. Allerdings gab es noch im November eine provisorische Winterfestmachung am Dach über dem Altar, weil dort bei Starkregen oder Schneeschmelze das Wasser schon massiv ins Innere eingedrungen ist.

Vieles weitere, was im Gemeindekirchenrat besprochen wurde, finden Sie als Termin oder Information in diesem Heft. Sie sind herzlich eingeladen, mit Anregungen und Kritik das Gemeindeleben weiter zu entwickeln.

Mit herzlichen Grüßen

Uwe Goetze,

Vorsitzender des GKR

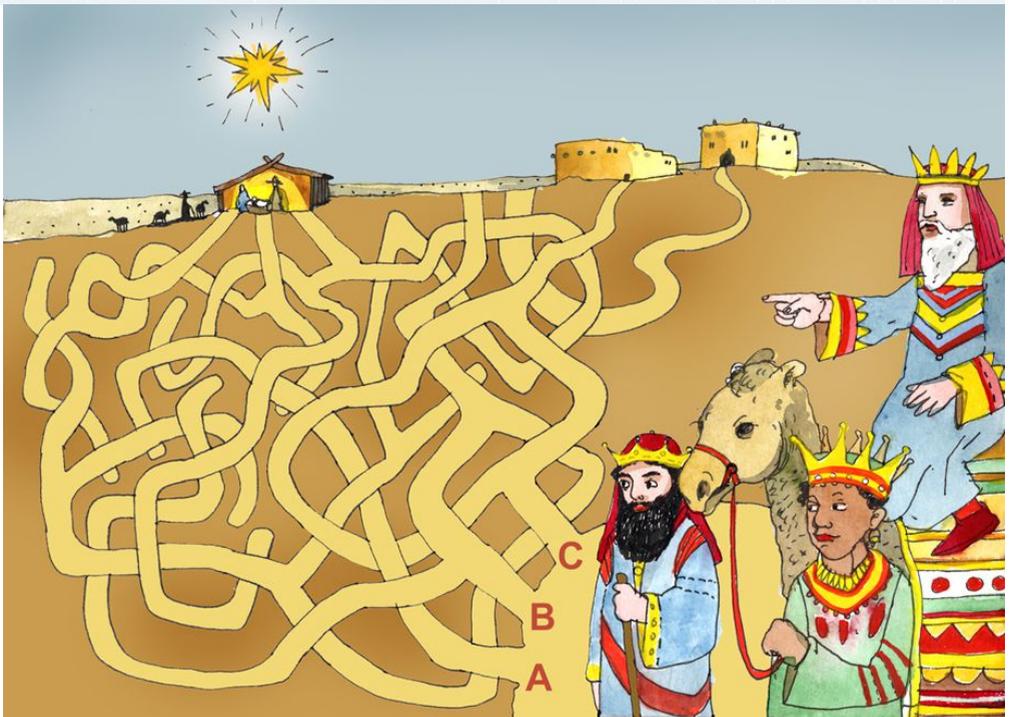


Mach dich auf die Suche!

Versuche alle Objekte, die rechts abgebildet sind, in diesem gemütlichen Wohnzimmer zu finden:



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit. **Nach Matthäus 2,13-15**



Plätzchen-Teller

Finde heraus, welches Plätzchen nur 2 mal auf dem Teller liegt. Alle anderen sind 3 mal vorhanden. Kreuze das richtige Plätzchen an.



MINA & Freunde



PAUL

Dezember

So	03.12.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 1. Advent mit Taufe und adventlicher Instrumentalmusik, Pfr. Christian Zeiske
		11:30 Uhr	Gemeindeversammlung zur Pfarrstellenbesetzung
		15:30 Uhr	Volksliedersingen
Mo	04.12.	16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Mi	06.12.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		13:30 Uhr	Seniorenachmittag: Halbtagsausflug Bernau / Lichterfahrt (s. S. 10)
Do	07.12.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: „Licht“ (s. S. 7)
		10:00 Uhr	Andacht zum 2. Advent, Pfr. Ralph Döring-Schleusener
So	10.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Neu-Westend, Abschluss eines Kooperationsprojekts in der Konfirmandenarbeit (s. S. 19)
		14:30 Uhr	Musikalischer Familiengottesdienst mit adventlicher Chormusik, es singt die Kantorei, anschl. Adventsfeier mit Basar im Gemeindesaal (s. S. 14)
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: Michael Schütz spielt Advents- und Weihnachtslieder (s. S. 4)
		16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
Mo	11.12.	19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Hannes Wolf)
Do	14.12.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 7)
So	17.12.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 3. Advent mit Flötenmusik, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Friedenslicht aus Bethlehem, Pfr. Arnold Löwenbrück
Mo	18.12.	16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	19.12.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Hannes Wolf)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
Do	21.12.	18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Adventsliedersingen (s. S. 7)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)

Fr	22.12.	15:30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
So	24.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent und Heiligabend, Pfr. Ralph Döring-Schleusener
		15:00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Christian Zeiske und Team
		17:00 Uhr	Christvesper mit der Kantorei
		23:00 Uhr	Gospel-Christnacht mit dem Berliner Soulchor, Pfr. Christian Zeiske (s. S. 8)
Mo	25.12.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Christfest, Pfr. Till Sauer
Di	26.12.	10:00 Uhr	Singegottesdienst, Pfr. Christian Zeiske
So	31.12.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Orgelfeuerwerk, Pfr. Christian Zeiske
		18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst zum Altjahresabend, Pfr. Till Sauer

Januar

Mo	01.01.	17:00 Uhr	Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst aller Gemeinden im Kirchenkreis in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche mit Wiederbeauftragung des Superintendenten Pfr. Carsten Bolz
Di	02.01.	15:30 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
Do	04.01.	18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Ein Abend zur Jahreslosung 2018 (s. S. 7)
So	07.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Sonntag nach Epiphania, Pfr. Christian Zeiske, anschließend Neujahrs-Empfang
Mo	08.01.	16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienkantorei
Di	09.01.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Hannes Wolf)
		15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Die Galapagos-Inseln“, ein Reisebericht von Urte Stahlberg
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
Do	11.01.	19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 7)
		10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Sonntag nach Epiphania, Pfr. Till Sauer
		18:00 Uhr	Geistliche Abendmusik: „Schmeckt und sehet unsers Gottes Freundlichkeit“ (s. S. 4)

Mo	15.01.	15:30 Uhr	Volksliedersingen
		16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	16.01.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Hannes Wolf)
Do	18.01.	14:00 Uhr	Seniorenachmittag: Halbtagsausflug zum Märkischen Museum mit Führung (s. S. 11)
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Glaubensgespräch: Jesus der Pharisäer (s. S. 7)
Sa	20.01.	14:00 Uhr	Entdeckertour zum Heimatmuseum Kreuzberg (s. S. 11)
So	21.01.	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Sonntag nach Epiphania, Pfr. Christian Zeiske
Mo	22.01.	16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	23.01.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Hannes Wolf)
Mi	24.01.	19:30 Uhr	Literaturkreis: „Ich sehe was, was du nicht siehst“ (s. S. 9)
Do	25.01.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: „Die Revolution in Potsdam“, Buchvorstellung von Prof. Dr. Rainer Eckert
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 7)
Sa	27.01.	18:00 Uhr	Taizé-Gottesdienst, Pfr. Till Sauer
So	28.01.	10:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum Sonntag Septuagesimä, Pfr. Arnold Löwenbrück
Mo	29.01.	16:30 Uhr	Junge Gemeinde im Turm
		19:00 Uhr	Epiphanienskantorei
Di	30.01.	17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Mi	31.01.	15:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim Wilhelmstift (Kaisersaal), Ernst-Bumm-Weg 6, Präd. Andreas Baumann
<i>Hinweis vorab:</i>			
Do	01.02.	15:00 Uhr	Seniorenachmittag: "Zauberspek und Aberglaube" Vortrag von Bernd Beuster, Superintendent i.R.
		17:00 Uhr	Konfirmandenunterricht (Arnold Löwenbrück)
		18:00 Uhr	Gebet für Menschenrechte (s. S. 36)
		19:00 Uhr	Bibelgespräch: Markusevangelium (s. S. 7)

Blutspende-Termine in Epiphaniens:

Do 21.12. und Mittwoch, 17.01., jeweils 16:00-19:00 Uhr
(ab 2018 immer mittwochs!)

Nicht wegsehen, sondern einmischen!

Konfliktlotsen-Ausbildungswoche

mit Schülerinnen und Schülern der Reinfeldler Schule

Die Aufgabe der Konfliktlotsen an unserer Schule ist es, bei Streitigkeiten unter Schülerinnen und Schülern eine Lösung zu finden. In diesem Training wurden wir angeleitet, Gespräche zu führen, aktiv zuzuhören und Konflikte gemeinsam mit den Konfliktparteien zu lösen.

Unter der Leitung von zwei Coaches (Ingo Kleve und Steffi Wanders) wurden 20 Kinder in den Räumlichkeiten von Epiphaniern zu Konfliktlotsen ausgebildet.

„Die Arbeit als Konfliktlotse macht mir großen Spaß. Ich mag die Verantwortung, auch wenn es manchmal schwer ist, einen Konflikt zu lösen.“ (Mohamed, 6. Klasse).

Nach bestandener Prüfung erhielten die Konfliktlotsen in einer feierlichen Zeremonie ihr Zertifikat und ein rotes Konfliktlotsentuch.

Herzlichen Dank an die Epiphaniengemeinde, dass sie ihre Räumlichkeiten für unser alljährliches Schulprojekt zur Verfügung gestellt haben.

Stellvertretend bedanken sich hier *Steffi Wanders & Ingo Kleve*



Früchte, Sonne, Wind und Regen

Erntedankgottesdienst 24.09.2017

Die Stufen vor dem Altar waren wie jedes Jahr reich bestückt mit Lebensmitteln.

KiTa-Kinder hatten sich fantasievoll in Früchte, Sonne, Wind und Regen verwandelt. Jedes Kind trat an das Mikrofon und sagte sehr sicher und deutlich seinen Text auf, was alle Anwesenden begeisterte. Anna Lusikov begleitete den Gesang der Kinder und die Gemeindelieder am Flügel. Während seiner Ansprache schenkte Pfarrer Löwenbrück allen Anwesenden passend zum Erntedankfest je einen köstlichen Apfel.

Der Bläserkreis aus Monheim am Rhein, der bereits am Abend vorher in der Epiphanienkirche konzertierte, gestaltete den Gottesdienst musikalisch auf hohem Niveau mit schwungvoll vorgetragenen Stücken. Eines der anwesenden Kinder durfte in die Tenorposaune blasen und erzeugte zur Überraschung aller einen klaren Ton.

Im Anschluss an den Gottesdienst blieben viele noch bei Kaffee, Kuchen und einem Mittagsimbiss zusammen. Frauen der Gemeinde hatten köstliche Herbstsuppen gekocht. Dazu wurde das gespendete Brot gereicht.

Herzlichen Dank allen, die beim Gottesdienst und beim Kirchencafé mitwirkten. Ein dickes Dankeschön an die Spenderinnen und Spender der Lebensmittel. Ein Bauernbrot von enormer Größe schenkte die Bäckerei Brotgarten. Besonderen Dank dafür!





Thesenanschlag in Epiphaniën

Anlässlich Martin Luthers Thesenanschlag vor 500 Jahren hatten wir zu diesem 31. Oktober dazu aufgerufen, Thesen auch an unsere Kirchentür zu schlagen, – und Sie waren fleißig. Die ganze Tür war voll mit Thesen zu unterschiedlichsten Themen. Ungekürzt und unzensiert drucken wir sie an dieser Stelle ab:

- 1 *Ich bin nicht behindert. Wir sind bei Gott. (Ich bin nischt behinderd wir sind bai Gott.)*
- 2 *Mehr Meditation und Innerlichkeit als Fahrzeug zur geistigen Welt*
- 3 *Beten für Palestina!*
- 4 *Die Kirche soll sich der heutigen Zeit nicht anbieten und die vergangenen Zeiten nicht blind verehren.*
- 5 *Reizvolle Angebote an die Kinder/Jugend. z.B. Kontakt zur Kita, Kinderbibeltag, Kinofilme,...*
- 6 *Angebote für Familien/Kinder => Familiengottesdienste (gerne zu den „großen“ Festen)*
- 7 *Mehr Familien-Angebote & Gottesdienste*
- 8 *an den Bedürfnissen der Menschen orientieren*
- 9 *Die Kirche ist nicht links, nicht rechts, sondern oben!*
- 10 *Braune Farbe in der Kirche raus! (überstreichen)*
- 11 *Die Begriffe „Sünde“ und „Schuld“ müssen neu definiert und gedeutet werden! Das hält viele von der Kirche fern.*
- 12 *Kirchenmusik muss moderner!*
- 13 *Fahrrad-Refugium contra Autobahn!!*
- 14 *Lasst uns aus der Männerkirche eine Frauenkirche machen. Männer stehen oben an der Spitze und Frauen leisten unten ehrenamtliche Basisarbeit!!*
- 15 *Dringend! Analoger Terminkalender muss wieder her!*
- 16 *Der Gottesdienst beginnt zu früh! Das stimmt.*
- 17 *Die Lautsprecheranlage klingt dumpf. Das lässt sich ändern?*
- 18 *Engagement von allen für FRIEDEN*
- 19 *Kirchenraum vielfältiger gestalten (Winterspielplatz)*
- 20 *Jede Kirchengemeinde braucht eine Trauergruppe. Ohne Hilfe und Beistand schafft es niemand, den neuen Weg zu finden!*

- 21 *Protestanten }
Katholiken } Christen*
- 22 *Wo ist die Jugend in dieser Kirche? Viel Lachen ☒*
- 23 *Gottesdienst lebendiger!*
*z.B. Fürbitte von Gemeinde vorlesen, z.B. Texte auch mal aus Jugend- od. Kinderbibel,
Lied/Musik von Konfirmanden*
- 24 *Stellt euch gegen Intoleranz. Seht nicht weg! Macht euch
nicht mit Diktatoren gemein.*
- 25 *Jemand sieht, ob ich am Ausgang etwas in die Kollekte werfe oder nicht. Solange ich
nicht guten Gewissens kostenlos in den Gottesdienst gehen kann, ist das wie der
Ablass*
- 26 *Mehr Toleranz und Nachsicht wagen*
- 27 *Wir wünschen uns mehr junge Leute*
- 28 *Aktives Umgestalten des Kircheninnenraums*
- 29 *Es ist soo schön: Endlich wieder Ruhe und Frieden in Epiphanien.*
- 30 *Finde ich auch!*
- 31 *Aude sapere et tolerare. (Wage es, weise zu sein und zu tolerieren.)*
- 32 *Der Pfarrer sollte immer mitsingen*
- 33 *Offene Kirche bitte*
- 34 *Besser Termine absprechen, damit sie sich nicht überschneiden*
- 35 *Kirche ist kein Wirtschaftsunternehmen*
- 36 *Friedengruß vorm Abendmahl*
- 37 *Ein Mirjamssonntag ist nicht genug*
- 38 *Die Kirche sollte den Glauben mit allen Sinnen erfahrbar machen*
- 39 *Das Vater Unser wird so oft gebetet, dass man nie darüber nachdenkt, was man betet*
- 40 *Wir Christen sollten fröhlicher sein!*
- 41 *Wir sind direkt mit Gott verbunden – ohne Vermittler...*
- 42 *Weiter gehen. Nicht stehen bleiben*
- 43 *Tut „Buße“ muss wieder klar gepredigt werden und es gibt keinen
Glauben ohne Gehorsam, denn nur der Gehorsame glaubt!!!!“*

Wir freuen uns, dass Sie mitgemacht haben. Sie sollen wissen: Sie werden gehört!

Einige Themen wurden bereits jetzt im Gemeindegkirchenrat angesprochen, denn uns ist klar: Kirche muss sich ändern. Lassen Sie uns gemeinsam eine lebendige Gemeinde sein, die Ideen Wirklichkeit werden lässt, sich kritisch hinterfragt und fröhlich lebt!

Winterspielplatz in Epiphanien



Als These an die Kirchentür geschlagen

Die Idee eines möglichen "Winterspielplatz" in der Kirche wurde im Gemeindegkirchenrat besprochen

- Wie könnte das aussehen?
- Was müsste gemacht werden?
- Wer wäre dabei, solch ein Angebot in Epiphanien umzusetzen?

Das Thema wird auf die Tagesordnung der Gemeindeversammlung am 3. Dezember gesetzt, in der Hoffnung, dass sich ein Initiativkreis findet, der dieser Idee Leben verleiht.

Herzliche Einladung dazu!

Sie können am 3. Dezember nicht zur Gemeindeversammlung kommen, haben aber Interesse informiert zu werden?

Sprechen Sie mich gerne an oder schreiben mir.

Ihr Diakon Hannes Wolf



Thesen der EKBO-Jugend

...r Tür ein weiterer Zettel aufgefallen:
...Reformation der EJBO (Evangelische
...ne Oberlausitz), dem Jugendverband
...e lesen, was die Jugend zu sagen hat:

1. Christliche Kirche ist Gemeinschaft von Menschen im Glauben und Zweifel.
2. Wir brauchen Raum, um Gott zu begegnen. In dieser Gottesbeziehung entwickelt und stärkt sich Glaube.
3. Uns fehlen Möglichkeiten, um uns über den eigenen Glauben und die persönliche Gottesbeziehung auszutauschen.
4. Wer zweifelt, ist kein schlechter Christ. Indem man sich mit seinem Zweifel auseinandersetzt, kann der eigene Glaube wachsen.
5. Wir haben in der Gemeinde keinen Raum zum Zweifeln. Warum darf Glaube nicht hinterfragt werden?
6. Glaube und Zweifel ist für viele ein sensibles Thema, über das man nicht mit jedem sprechen kann. Immerhin, in den Gemeinden muss das doch möglich sein!
7. Wir müssen uns für unseren Glauben nicht schämen. Wir erwarten, dass wieder offen von Gott geredet wird.
8. Nichts hat seine Begründung darin, dass es schon immer so war. Um in der Gemeinschaft wieder ins Gespräch über Glaube und Zweifel zu kommen, brauchen wir unterschiedliche, ungewöhnliche und immer wieder neue Formen des Austauschs.
9. Der klassische Gottesdienst ist nur ein Weg, sich gemeinsam Gott zu nähern. Es gibt noch viele andere Möglichkeiten für gelebte Gottesbeziehung, für die wir offener sein sollten.
10. In der Kirche hören wir viele Begriffe, die sonst niemand benutzt. Über Glaube und von Gott sollte in alltäglicher Sprache gesprochen werden.
11. Es sollte mehr Humor im Umgang mit dem Glauben erlaubt sein. Was Spaß macht, steht meistens im Verdacht, nicht gottgefällig zu sein.
12. Meistens geht es in Kirchengemeinden um die Erledigung von Aufgaben. Unsere Aufgabe als Kirche ist vielmehr, uns gegenseitig im Glauben und in der Gottesbeziehung zu helfen.
13. Die evangelische Kirche ist ohne Visionen. Sie ist in ihren Strukturen gefangen, ohne sich mit den wirklich wichtigen Fragen zu beschäftigen.
14. Ämter in der Kirche müssen wieder als Dienst an den anderen und nicht als Herrschaft über andere verstanden werden.
15. Wir jungen Menschen bringen neuen Schwung in die Gemeinde. Mit unseren Ideen sind wir aber häufig unerwünscht. Wir wünschen uns mehr Akzeptanz und mehr Möglichkeiten, unsere Ideen in der Gemeinde einzubringen.

Weihnachten im Flüchtlingsheim

Bericht aus dem Flüchtlingsheim in der Soorstraße

Zur Situation:

Gerade sind wieder zwei Familien aus Afghanistan eingezogen. Derzeit leben dort über 70 Kinder und Jugendliche, der größte Teil ist zwischen 2 und 12 Jahre alt.

Ihnen wollen wir wie in den vergangenen Jahren eine kleine Weihnachtsfreude bereiten. Mit Ihrer Spende können Sie dazu beitragen. Spenden überweisen Sie bitte auf das Spendenkonto (s. S. 49).

Schon mit 5 Euro bekommt ein Kleinkind ein schönes Geschenk. Die größeren Kinder bereiten zusammen mit Ehrenamtlichen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern den Nachmittag vor.

Wenn genug Spenden zusammenkommen (Spendenquittungen stellen wir gerne aus), können einige der Kinder einmal in den Zirkus gehen, über die Preisermäßigung wird verhandelt. Das wäre doch wunderbar !

Da die Senatsverwaltung das zentrale Kleiderlager aufgelöst hat, werden derzeit nur **Sachen für Babys und Kleinkinder, sowie Winterjacken, Jeans, Unterwäsche, Socken und feste Schuhe für Männer** benötigt. **Außerdem Hand- und Geschirrtücher, Töpfe, Pfannen, Tassen, Teller, Schüsseln und Besteck.**

Bitte direkt abgeben in der Soorstraße 83, Mo-Fr von 8:30-16:30 Uhr.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Monika Roßteuscher



Zu Unrecht gefangen

Gebet für Menschenrechte

Seit Juli gibt es vor allem in der Gethsemanekirche täglich Gebete für die in der Türkei gefangenen Journalisten und Verteidigerinnen und Verteidiger der Menschenrechte.

Nachdem sieben der Gefangenen inzwischen freigekommen sind, werden in der Gethsemanekirche die Gebete weitergeführt, bis auch die restlichen Gefangenen frei sind.

Wir wollen uns dem anschließen und uns jeden Donnerstag um 18:00 Uhr in der Epiphaniienkirche zu einem Gebet für die Einhaltung der Menschenrechte treffen.

In der ganzen Stadt läuten um 18:00 Uhr die Glocken zum Feierabend. Seit dem vergangenen Juli haben diese Glocken einen anderen Sinn bekommen. Wenn sie erklingen, erinnern sie daran, für die zu Unrecht Gefangenen zu beten. Wenn Sie um 18 Uhr eine Glocke hören, dann richten Sie doch bitte, wo immer Sie auch sind, ein kurzes Gebet an Gott mit der Bitte für alle, deren Menschenrechte missachtet werden.



Ein Licht anzünden

Fürbittenleuchter und Fürbittenbuch in der Epiphaniienkirche

In unserer Kirche werden Sie einen Fürbittenleuchter finden. Bitte bedienen Sie sich! Zünden Sie ein Licht an für einen Menschen, der Ihre Fürbitte besonders braucht oder für etwas, das Ihnen auf dem Herzen liegt und das Sie mit diesem Licht vor Gott bringen wollen. Ihr Licht leuchtet weiter, auch wenn die Kirche wieder verschlossen wird. Sie können auch Ihr Gebetsanliegen oder Ihren Dank in ein Buch eintragen, das in der Kirche neben dem Fürbittenleuchter ausliegt. Immer wieder wird das dort Eingetragene in die Fürbitten der sonntäglichen Gottesdienste mit hineingenommen.



Kältehilfe für Obdachlose

Spenden gesucht für das Nachtcafé Neu Westend und die Suppenküche am Lietzensee

Am 1. November 2017 beginnt die Saison der Berliner Kältehilfe, die Menschen ohne Obdach mit warmer Kleidung, einer Tasse heißem Tee oder einem Schlafplatz für die Nacht versorgt. Auch der Evangelische Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf beteiligt sich mit zwei Projekten daran, für die Spenden benötigt werden.

Im Nachtcafé der Kirchengemeinde Neu-Westend finden bis zu 35 Menschen in der Nacht von Sonntag auf Montag ein Obdach und erhalten eine warme Mahlzeit. Die Suppenküche in der Kirchengemeinde Am Lietzensee ist montags bis mittwochs für bis zu 70 Menschen geöffnet. Sie erhalten eine warme Mahlzeit, Kleidung und medizinische Versorgung.

In unseren Kirchengemeinden nehmen wir Ihre Spenden gerne von November bis März entgegen.

Besonders freuen wir uns über:

- Kaffee, H-Milch, Zucker
- eingeschweißten, haltbaren Kuchen und Kekse (z.B. Prinzenrolle)
- Hustenbonbons, Erkältungsbalsam und Taschentücher
- *Konserven*: Würstchen, Fisch, saure Gurken, Eintopf
- *Brotaufstrich*: haltbarer Käse und Wurst, Schmalz, Marmelade, Honig
- *Hygieneartikel*: Handcreme, Rasierzeug, Zahnbürsten
- *Putzmittel*: Spüli, Lappen, Schwämme und Spülbürsten, WC-Reiniger

An alle Krankenschwestern/-pfleger, Ärztinnen und Ärzte: Wir suchen dringend Unterstützung für unseren medizinischen Dienst im Nachtcafé. Falls Sie sich vorstellen können, einmal im Monat am Sonntagabend unsere Gäste mit dem Notwendigsten zu versorgen, melden Sie sich bitte bei der Kältehilfe.

Herzlichen Dank!



Kontakt:
Koordination Kältehilfe
Telefon:
 030 863 90 99-20
Mail: kaeltehilfe@cw-evangelisch.de
Web: www.cw-evangelisch.de/kaeltehilfe



WIR GRATULIEREN GANZ HERZLICH...

...ALLEN GEBURTSTAGSKINDERN
DER MONATE DEZEMBER UND JANUAR
UND WÜNSCHEN IHNEN
ALLES LIEBE, GUTE UND GOTTES SEGEN!

MIT KIRCHLICHEM GELEIT
WURDEN IN DEN MONATEN
OKTOBER UND NOVEMBER
BESTATTET:

Dezember:

Aus datenschutzrechtlichen
Gründen veröffentlichen wir
in der Online-Ausgabe
unseres Gemeindebriefs
keine Geburtstage und
Amtshandlungen.

Januar



IM OKTOBER UND NOVEMBER
WURDE IN DER EPIPHANIENKIRCHE
GETAUFT:

Der Gemeindegkirchenrat veröffentlicht im Gemeindebrief regelmäßig Geburtstage von Gemeindegmitgliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen, kirchliche Bestattungen). Gemeindegmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Gemeindegkirchenrat oder dem Pfarrer schriftlich mitteilen.

Wichtige Informationen zu Taufe, Trauung und Beerdigung finden Sie auf unserer Internetseite www.ephanien.de



Rehazentrum Westend

Epiphanienvog 6
14059 Berlin-Charlottenburg

Tel: (030) 306 78 100/200

Fax: (030) 306 78 118

E-Mail: info@rehawestend.de

Internet: www.rehawestend.de

Montag bis Freitag von 7.00 Uhr – 20.00 Uhr

Samstag von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr

WEITERE STANDORTE

Gesundheitszentrum Lichtenberg

Ruschestraße 103-104, Haus 21, 10365 Berlin
Tel. (030) 306 78 191

Gesundheitszentrum Schöneberg

Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 10827 Berlin
Tel. (030) 306 78 181

Gesundheitszentrum Zehlendorf

im Ev. Krankenhaus Hubertus
Spanische Allee 16, 14129 Berlin
Tel. (030) 306 78 278

Therapiezentrum am Schloss

Mierendorffstraße 2, 10589 Berlin
Tel. (030) 68 32 48 01

Ambulante kardiologische, angiologische und diabetologische Rehabilitation
Intensivierte Rehabilitationsnachsorge (IRENA)
Herzsport • Gefäßsport • Diabetikersport
Zuzahlungsfreie Präventionsleistungen (PreVental)
Physiotherapie • Gesundheitssport • Rehasport

• BUCHTIPP • BUCHTIPP • BUCHTIPP • BUCHTIPP • BUCHTIPP •



S.M.A. Goetze

Wenn dir das Leben eine Zitrone schenkt

Wolfsliebe

Medizinstudentin erklärt Werwolfverwandlung Teil 2

Die Geschichte um Eathen, Elijah und Cat geht weiter im kürzlich erschienenen zweiten Band der Wolfsliebe-Trilogie von S.M.A. Goetze. Mit medizinischen und evolutionsbiologischen Erklärungsansätzen werden viele weitere Geheimnisse rund um die Werwolfamilie aufgedeckt, in die die achtzehnjährige Cat als einzige menschliche Frau hineingeboren wurde.

Mehr zur Autorin und Ihren Büchern erfahren Sie auf www.smagoetze.com

Außerdem können Sie dort herausfinden, an welchem Ort in Deutschland das Coverbild mit dem echten kanadischen Timberwolf aufgenommen wurde und auf welchem Weg Sie signierte und personalisierte Buchexemplare zum Ladenpreis erhalten können.

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: **Aktuelle Rentenbesteuerung**

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Bitte wenden Sie sich an uns!

Gern beraten wir Sie
bei einem persönlichen Besuch.

(Kontakt Daten Seite 51)

Schimmeries Zimtsternrezept

500g Mehl ~ 3 TL Zimtpulver ~ 2 TL Nelkenpulver
 abgeriebene Zitronenschale ~ 350g Butter
 225g brauner Zucker ~ 4 Eigelb
 Puderzucker zum Bestreichen



www.Schimmerie-Harztropf.de

Neu!

Das Hörbuch zur zauberhaften Feensage „Schimmerie Harztropf und das Sternenmeer“



Audio CD ~ 9,90 €
 Audible Hörbuch ~ 8,95 €



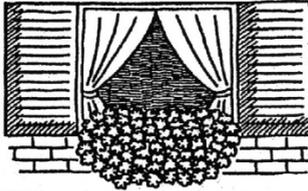
Hochwertiges, wunderschön illustriertes Buch ~ 14,50 €

Jetzt überall im Buchhandel und online erhältlich!

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?



Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich
 Unsere Dekorateure de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht





- **Eigenes Näh- und Änderungsatelier**
- Spez. bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express

Anfertigung **LAMELLENREINIGUNG** Reparatur
 sauber & hygienisch

Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturn) 14057 Berlin Charlottenburg

☎ **3 21 99 75** Fax 3 22 38 57 ☎ **3 21 61 32**

WWW.gardinen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardinen-express.de

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

**BROT
GARTEN**

Offen für Sie:
Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 15.00
So 7.00 – 15.00

Charlottenburg

Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80

Fax (030) 322 88 38

www.brotgarten.de



Optiker Wittig

Augenprüfung | Brillen & Kontaktlinsen in Westend

Wir sind Spezialist für Sehbehinderte

Das tun wir für Sie:

- Hausbesuche - ideal für alle, die nicht mobil sind
- Vergrößernde Sehhilfen
- Spezial Brillengläser bei AMD
- Abwicklung mit den Krankenkassen



Augenoptikerin und Geschäftsinhaberin Kerstin Ratajski
und das Team der **Optiker Wittig GmbH**

Kaiserdamm 29 | 14057 Berlin | Tel. (030) 30 10 60 50

E-Mail info@wittig-optik.de | Web www.wittig-optik.de

Wollreich



Inh. Anke Alvarez Campos

◦ Schoppel ◦ Adriaflil ◦ Opal
◦ Lanartus ◦ Austermann ◦ Lamana ◦ Filcolana

Knobelsdorffstr. 43
14059 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030.30 20 43 87
wollreich@t-online.de
www.wollreich-berlin.de



NOVA VITA

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg • Tel. 030 / 688 3030
Fax 030 / 688 30 3499 • E-Mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

SENIORENDOMIZIL WILHELM-STIFT

am Schlosspark Charlottenburg
Wohnen & Pflege



PROCURAND

Die richtige Entscheidung
bei Pflegebedürftigkeit



Lebensfreude kennt kein Alter

- lichtdurchfluteter Neubau mit 130 Pflegeplätzen nach modernsten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen
- 90 Wohnungen mit Service sowie Gästewohnungen
- hauseigene Küche und Restaurant Victoria
- vielfältiges kulturelles Angebot

16.000 m² Ruheoase in bester Innenstadtlage
Besichtigung und Beratung täglich

Ernst-Bumm-Weg 6 • 14059 Berlin • Telefon: 0 30 / 36 41 01 400
www.procurand.de

monument-GRABMALE

STEINMETZMEISTER HANS-PETER SCHENKE



Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

**Fürstenbrunner Weg 42, 14059 Berlin-Charlottenburg
(gegenüber dem Luisen-Kirchhof) • Tel.: 3 02 27 82**

Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüder - Stanelle - Völkel



**A. Bauschke Bestattungen Tel.: 302 61 18
jederzeit**

Kompetent und individuell seit 1903

Festpreisgarantie bei Bestattungsvorsorge

Private Feierhalle – auch am Wochenende

Spandauer Damm 110, 14059 Berlin-Charlottenburg

P auf dem Hof www.bauschke-bestattungen.de
info@bauschke-bestattungen.de



Weitere Informationen:
☎ 030 816901 256

Wir nehmen uns Zeit für regelmäßige Besuche bei Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörige jeden Alters. Dabei hören wir zu und/oder schweigen mit den Betroffenen, wobei immer die Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen im Mittelpunkt stehen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Ambulanter Hospizdienst-

und Familienbegleitdienst

Soorstr. 76, 14050 Berlin

[hospizdienst.berlin@](mailto:hospizdienst.berlin@johanniter.de)

johanniter.de

**DIE
JOHANNITER**

Aus Liebe zum Leben



Ein herzliches
Dankeschön
allen unseren
Inserentinnen
und Inserenten



Gott.
Würde.
Mensch.



Mitglied der **actalliance**

Würde für den Menschen.

Kontonummern unserer Gemeinde

Allgemeines Spendenkonto:

KVA Berlin Mitte-West , Verwendungszweck:

„Epi + Spendenzweck + Name und Anschrift“

Berliner Sparkasse, IBAN: DE42 1005 0000 0190 6655 05, BIC: BELADEBEXX

Kirchgeldkonto:

Evangelische Kirchengemeinde Epiphaniën,

Verwendungszweck: „Name + Anschrift + Kirchgeld“

Evangelische Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9094 25, BIC: GENODEF1EK1

Spendenbescheinigungen werden Ihnen zugeschickt.

Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniën im Kirchenkreis

Charlottenburg-Wilmersdorf

20. Jahrgang, Ausgabe Nr. 1 - 2017/2018 (Dezember 2017 - Januar 2018), Auflage: 4400 Stück

Herausgeber: Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Epiphaniën

Redaktion: Uwe Goetze (ViSdP), Christa Löwenbrück, Monika Roßteuscher,

Heike Thulmann, Hannes Wolf , Christian Zeiske

Inseratenbetreuung: Karola Dykiert, Hannes Wolf, E-Mail: insetate@epiphaniën.de

Satz & Grafik: Christa Löwenbrück

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Bilder: Sofern nicht anders angegeben aus privaten Quellen und aus gemeindebrief.de.

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist jeweils der Autor / die Autorin verantwortlich.



*Das Redaktionsteam wünscht
Ihnen allen eine frohe und
gesegnete Advents- und
Weihnachtszeit und ein gutes
Neues Jahr!*

*Mögen Frieden und Gottes
Segen Sie zu Weihnachten und
das ganze Jahr begleiten.*

*Genauere Termine der nächsten 2 Monate entnehmen Sie bitte dem Kalender in der Mitte dieses Heftes.
Kontaktdaten siehe nächste Seite*

Gottesdienste / Kasualien

Gottesdienste sonntags 10:00 Uhr

Taizé-Gottesdienst, 18:00 Uhr, Pfarrer Till Sauer

Taufe / Trauungen / Beerdigungen: Kontakt über Gemeindebüro

Seelsorge

Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Christian Zeiske oder Diakon Hannes Wolf

Musik und Kunst

Kantorei: Anna Lusikov

Volkliedersingen: Anna Lusikov

Konzerte / Geistl. Abendmusik: Anna Lusikov

Kunstaussstellungen: Heike Thulmann

Gesprächsgruppen

Literaturkreis: Dr. Freimut Wilborn,

Gute Stube: Bettina Schmaling

Glaubensgespräche: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf

Glaubenskurs: Cornelia und Martin Burghoff, Diakon Hannes Wolf

Bibelgespräche: Martin Burghoff, Mortimer Eulenburg, Diakon Hannes Wolf

Kinder / Jugendliche

Konfirmandenunterricht: Pfr. Arnold Löwenbrück und Diakon Hannes Wolf

Kinderkirche (in Planung): Pfr. Zeiske

Jugend im Turm: Diakon Hannes Wolf

Seniorinnen und Senioren

Seniorenachmittag: Christa Schwencke + Team

Seniorengeburtstagscafé: Pfarrer Zeiske

Seniorentanz: Gertraud Matthaer

Gedächtnistraining: Christiane Stanko

Sonstiges

Entdeckertouren: Heike Thulmann, Monika Roßteuscher

Besuchsdienst: Diakon Hannes Wolf

BÜRO DER GEMEINDE / KÜSTEREI

Sigrun Spodeck-Engelhardt,
aus gesundheitlichen Gründen zurzeit
vertreten durch: Sabine Jagielski und
Bettina Schmaling
Tel.: 030 301169-0, Fax: 030 301169-98
Knobelsdorffstraße 72-74 14059 Berlin
E-Mail: kontakt@epiphanien.de ,
Website: www.epiphanien.de
f www.facebook.com/Epiphanien
Sprech- und Öffnungszeiten:
Mo + Di 11:00-13:00 Uhr,
Do 15:00-18:00 Uhr

GEMEINDEKIRCHENRAT

Vorsitzender: Uwe Goetze
Mobil: 0171 1421888, Tel.: 030 40710145
E-Mail: gkr@epiphanien.de
Stellvertretender Vorsitzender:
Pfarrer Christian Zeiske

PFARRER

Christian Zeiske
Mobil: 0176 2190 3431,
Tel.: 030 301169-14
E-Mail: christian.zeiske@epiphanien.de
Sprechzeiten:
dienstags von 17:00 - 19:00 Uhr
freitags von 11:00 - 13:00 Uhr

DIAKON

Hannes Wolf, Mobil: 0176 28481276
E-Mail: hannes.wolf@epiphanien.de

KIRCHENMUSIKERIN

Anna Lusikov, Tel.: 030 2857107
E-Mail: anna.lusikov@epiphanien.de
E-Mail für Konzertangelegenheiten:
konzerte@epiphanien.de

HAUSMEISTER

Heiko Schulze, Mobil: 0152 29796962
E-Mail: heiko.schulze@epiphanien.de

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Leitung Kindertagesstätte:
Jutta Hackmann-Laska
Knobelsdorffstr. 74, 14059 Berlin
Tel.: 030 44722461
E-Mail: kita@epiphanien.de

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Brandenburgische Str. 51
10707 Berlin, Tel.: 030 863909918
E-Mail: buero@fb-cw-evangelisch.de
Website: www.fb-cw-evangelisch.de

LITERATURKREIS

Dr. Freimut Wilborn, Neue Kantstr. 9,
14057 Berlin, Tel.: 0157 72540610
E-Mail: literaturkreis@epiphanien.de

KUNSTAUSSTELLUNGEN

Heike Thulmann, Tel.: 030 33007030
E-Mail: ausstellung@epiphanien.de

SENIORENNACHMITTAG

Christa Schwencke
(Kontakt über das Gemeindebüro)

SENIORENTANZ

Gertraud Matthaei, Tel.: 030 3026187

GEDÄCHTNISTRAINING

Christiane Stanko, Tel.: 030 3225824

INSERATE

Karola Dykiert, Diakon Hannes Wolf
Mobil: 0176 28481276
E-Mail: inserate@epiphanien.de

Redaktionsschluss für den
nächsten Gemeindebrief:
10. Januar



Herzliche Einladung zu besonderen Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit

Sonntag, 03. Dezember – 1. Advent

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Instrumentalmusik) mit Taufe

Sonntag, 10. Dezember – 2. Advent

10:00 Uhr Andacht zum 2. Advent

14:30 Uhr Musikalischer Familiengottesdienst (Chormusik),
anschließend Adventsfeier mit Basar im Gemeindesaal

18:00 Uhr Geistliche Abendmusik: Michael Schütz, Piano, spielt Advents- und
Weihnachtslieder in eigenen Arrangements

Sonntag, 17. Dezember – 3. Advent

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst (Flötenmusik) mit Friedenslicht aus
Bethlehem und Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 24. Dezember – 4. Advent / Heiligabend

10:00 Uhr Gottesdienst

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

17:00 Uhr Christvesper mit der Kantorei

23:00 Uhr Gospel-Christnacht mit dem Berliner Soulchor

Montag, 25. Dezember – 1. Weihnachtstag

10:00 Uhr Christfest

Dienstag, 26. Dezember – 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr Singegottesdienst

Sonntag, 31. Dezember – Altjahresabend

10:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Orgelfeuerwerk

18:00 Uhr Taizé-Gottesdienst zum Altjahresabend

Montag, 01. Januar – Neujahr

17:00 Uhr Gemeinsamer Neujahrsgottesdienst aller Gemeinden im
Kirchenkreis in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

Sonntag, 07. Januar – 1. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Epiphania-Gottesdienst, (mit anschließendem Neujahrs-Empfang)